

HÖFLEIN - GÖTTLESBRUNN 3:3.

Vor rund 250 Zuschauern gab es ein leistungsgerechtes Remis im Derby, auch wenn die Gäste aus Göttlesbrunn erst in der Endphase den 3:3-Ausgleichstreffer erzielt haben. „Es war allgemein ein schwaches Spiel, welches vor allem von den Höfleinern sehr kampfbetont geführt wurde. Der Schiedsrichter Herr Korda agierte ausgezeichnet und hatte das Geschehen im Griff. Einem schwächeren Schiedsrichter wäre die Partie wohl entglitten und es hätte auf beiden Seiten weitere Rote Karten gegeben“, vermeldete Göttlesbrunns Co-Trainer Gerald Ursprung. „Die Gelb-Rote Karte gegen Kreitz und die Rote Karte gegen Hadzihajdic sind wie die Schulterverletzung von Torhüter Markus Steininger und die Knieverletzung unseres Kapitäns Stefan Österreich sehr schmerzhaft“, haderte Höfleins Sportdirektor Andreas Grosz. „Von den insgesamt sechs Treffern gehen alleine fünf auf das Konto der Torhüter, die bei den Gegentreffern nicht schuldlos waren“, berichtete der NÖN-2. Klasse Ost-Experte Kurt Gasser, der das Spiel mit Argusaugen beobachtete.